

Pfarrleiter*in der Jungschar möchte im Pfarrgemeinderat (PGR) aufhören

Die Jungschar-Pfarrleitung möchte nun nach längerer Überlegung im Pfarrgemeinderat aufhören, da dies wieder zusätzliche Termine bedeutet und die Zeit sowieso eher immer knapp ist:

- Pfarrer („Ist zwar schade, aber eigentlich ist mir das egal.“)
- Gruppenleiter*in („Da wird ja dann ganz auf die Jungschar in der Pfarre vergessen.“)
- Pfarrgemeinderatsobfrau („Alle Organisationen müssen im PGR vertreten sein.“)
- Mesner*in („Die Jungschar macht vieles komplizierter, denn dann sind immer so viele laute Kinder in der Kirche.“)
- Verantwortliche*r für Fachteam Kinder und Jugend („Wir brauchen auf jeden Fall die Jungschar hier, da es eh schon keine Katholische Jugend gibt.“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf den Ausstieg der Pfarrleiterin*des Pfarrleiters aus dem PGR treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

Nach längeren Überlegungen hat die Pfarrleitung der örtlichen Jungschar nun bekannt gegeben, dass sie aus dem PGR (Pfarrgemeinderat) aussteigen möchte. Die fünfjährige Periode ist noch nicht fertig abgeschlossen, aber aus verschiedenen Gründen ist es zeitlich für die Pfarrleitung der Jungschar nicht mehr möglich, sich beim PGR zu beteiligen. Die Pfarrleitung fragt nun nach unserer Meinung. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird mit dem Wunsch der Pfarrleitung (im PGR aufhören) nun umgegangen?

Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.

Charakter: Pfarrer

Forderung in Bezug auf die Situation: Ich habe keine Zeit, um mich damit groß auseinanderzusetzen.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Die Aufgaben der Pfarrleiter*in sollten möglichst rasch neu vergeben werden.
- Der Pfarrer hat bereits sehr viele Aufgaben, daher sollten Aufgaben der Pfarrleiter*in möglichst nicht an ihn vergeben werden.
- Der Pfarrer möchte nach außen hin so wirken, als würden ihm die Kinder und Jugendlichen stark am Herzen liegen.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Eigentlich hat der Pfarrer aber auch großen Hunger und möchte schnell zum Abendessen kommen.
- Der Herr Pfarrer ist schon alt und möchte sich um solche Angelegenheiten eher nicht kümmern.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

Pfarrleiter*in der Jungschar möchte im Pfarrgemeinderat (PGR) aufhören

Die Jungschar-Pfarrleitung möchte nun nach längerer Überlegung im Pfarrgemeinderat aufhören, da dies wieder zusätzliche Termine bedeutet und die Zeit sowieso eher immer knapp ist:

- Pfarrer („Ist zwar schade, aber eigentlich ist mir das egal.“)
- Gruppenleiter*in („Da wird ja dann ganz auf die Jungschar in der Pfarre vergessen.“)
- Pfarrgemeinderatsobfrau („Alle Organisationen müssen im PGR vertreten sein.“)
- Mesner*in („Die Jungschar macht vieles komplizierter, denn dann sind immer so viele laute Kinder in der Kirche.“)
- Verantwortliche*r für Fachteam Kinder und Jugend („Wir brauchen auf jeden Fall die Jungschar hier, da es eh schon keine Katholische Jugend gibt.“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf den Ausstieg der Pfarrleiterin*des Pfarrleiters aus dem PGR treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

Nach längeren Überlegungen hat die Pfarrleitung der örtlichen Jungschar nun bekannt gegeben, dass sie aus dem PGR (Pfarrgemeinderat) aussteigen möchte. Die fünfjährige Periode ist noch nicht fertig abgeschlossen, aber aus verschiedenen Gründen ist es zeitlich für die Pfarrleitung der Jungschar nicht mehr möglich, sich beim PGR zu beteiligen. Die Pfarrleitung fragt nun nach unserer Meinung. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird mit dem Wunsch der Pfarrleitung (im PGR aufhören) nun umgegangen?

Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.

Charakter: Gruppenleiter*in

Forderung in Bezug auf die Situation: Die Jungschar soll im PGR vertreten sein, sodass nicht auf die Anliegen der Kinder und Gruppenleitenden vergessen wird.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Wenn keiner von den Gruppenleitenden im PGR ist, können keine Wünsche und Forderungen eingebracht werden.
- Die Jungschar kann immer etwas Kopien, Unterstützung, Geld – dann sollte man dafür auch etwas tun.
- Hat selbst keine Zeit, aber es wird sich eine Vertretung finden lassen.
- Man kann auch ein „Radl“ machen. Zu jeder Sitzung kommt eine andere gruppenleitende Person.
- So lernt man Menschen kennen, die unterstützen können.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Wollte selbst immer gerne im PGR sein, aber hat keine Zeit für die Sitzungen.
- Findet es interessant, ein paar „Insights“ der Pfarre im PGR zu erhalten.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

Pfarrleiter*in der Jungschar möchte im Pfarrgemeinderat (PGR) aufhören

Die Jungschar-Pfarrleitung möchte nun nach längerer Überlegung im Pfarrgemeinderat aufhören, da dies wieder zusätzliche Termine bedeutet und die Zeit sowieso eher immer knapp ist:

- Pfarrer („Ist zwar schade, aber eigentlich ist mir das egal.“)
- Gruppenleiter*in („Da wird ja dann ganz auf die Jungschar in der Pfarre vergessen.“)
- Pfarrgemeinderatsobfrau („Alle Organisationen müssen im PGR vertreten sein.“)
- Mesner*in („Die Jungschar macht vieles komplizierter, denn dann sind immer so viele laute Kinder in der Kirche.“)
- Verantwortliche*r für Fachteam Kinder und Jugend („Wir brauchen auf jeden Fall die Jungschar hier, da es eh schon keine Katholische Jugend gibt.“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf den Ausstieg der Pfarrleiterin*des Pfarrleiters aus dem PGR treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

Nach längeren Überlegungen hat die Pfarrleitung der örtlichen Jungschar nun bekannt gegeben, dass sie aus dem PGR (Pfarrgemeinderat) aussteigen möchte. Die fünfjährige Periode ist noch nicht fertig abgeschlossen, aber aus verschiedenen Gründen ist es zeitlich für die Pfarrleitung der Jungschar nicht mehr möglich, sich beim PGR zu beteiligen. Die Pfarrleitung fragt nun nach unserer Meinung. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird mit dem Wunsch der Pfarrleitung (im PGR aufhören) nun umgegangen?

Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.

Charakter: Verantwortliche*r für Fachteam Kinder und Jugend

Forderung in Bezug auf die Situation: Eine Person der Jungschar sollte auf jeden Fall im PGR vertreten sein.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Die Vertretung der Jungschar ist sehr wichtig.
- Es muss ja nicht immer die Pfarrleitung anwesend sein, es kann eine Abwechslung der Gruppenleitenden und der Pfarrleitung stattfinden.
- Junge Menschen sind im PGR sehr wichtig. Mit den alten Urgesteinen ist es oft langweilig und wenig innovativ.
- Die Pfarrleitung ist wichtig. Da können im PGR gleich Aufgaben an die Jungschar übergeben werden.
- Junge, peppige Stimmen machen uns wieder fit!

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Gemeinsam machen wir den Pfarrgemeinderat wieder beliebt und „hipp“!

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

- Ist schon eher älter, fühlt sich aber noch sehr jung. Das finden die Gruppenleitenden manchmal gar nicht so cool.

Pfarrleiter*in der Jungschar möchte im Pfarrgemeinderat (PGR) aufhören

Die Jungschar-Pfarrleitung möchte nun nach längerer Überlegung im Pfarrgemeinderat aufhören, da dies wieder zusätzliche Termine bedeutet und die Zeit sowieso eher immer knapp ist:

- Pfarrer („Ist zwar schade, aber eigentlich ist mir das egal.“)
- Gruppenleiter*in („Da wird ja dann ganz auf die Jungschar in der Pfarre vergessen.“)
- Pfarrgemeinderatsobfrau („Alle Organisationen müssen im PGR vertreten sein.“)
- Mesner*in („Die Jungschar macht vieles komplizierter, denn dann sind immer so viele laute Kinder in der Kirche.“)
- Verantwortliche*r für Fachteam Kinder und Jugend („Wir brauchen auf jeden Fall die Jungschar hier, da es eh schon keine Katholische Jugend gibt.“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf den Ausstieg der Pfarrleiterin*des Pfarrleiters aus dem PGR treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

Nach längeren Überlegungen hat die Pfarrleitung der örtlichen Jungschar nun bekannt gegeben, dass sie aus dem PGR (Pfarrgemeinderat) aussteigen möchte. Die fünfjährige Periode ist noch nicht fertig abgeschlossen, aber aus verschiedenen Gründen ist es zeitlich für die Pfarrleitung der Jungschar nicht mehr möglich, sich beim PGR zu beteiligen. Die Pfarrleitung fragt nun nach unserer Meinung. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird mit dem Wunsch der Pfarrleitung (im PGR aufhören) nun umgegangen?

Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.

Charakter: Mesner*in

Forderung in Bezug auf die Situation: Der Pfarrgemeinderat ist sowieso kein Ort für die Jungschar. Es ist besser, die hält sich raus.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Es ist eh ok, wenn es für die Kinder eigene Angebote gibt, aber das muss nichts mit der restlichen Pfarre zu tun haben.
- Im PGR geht es ja eh um die wichtigen, „ernsten“ Themen, in der Jungschar wird ja nur gespielt.
- Die Jungschar soll einen Benimm-Kurs für Kinder anbieten. Dann kann die Jungschar gerne wieder im PGR vertreten sein.
- Kinder machen die Kirche laut und ungeordnet.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Hat selbst drei Kinder, mit denen er*sie oftmals überfordert ist.
- Findet die Feuerwehr und den Musikverein viel sinnvoller als die Jungschar.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

Pfarrleiter*in der Jungschar möchte im Pfarrgemeinderat (PGR) aufhören

Die Jungschar-Pfarrleitung möchte nun nach längerer Überlegung im Pfarrgemeinderat aufhören, da dies wieder zusätzliche Termine bedeutet und die Zeit sowieso eher immer knapp ist:

- Pfarrer („Ist zwar schade, aber eigentlich ist mir das egal.“)
- Gruppenleiter*in („Da wird ja dann ganz auf die Jungschar in der Pfarre vergessen.“)
- Pfarrgemeinderatsobfrau („Alle Organisationen müssen im PGR vertreten sein.“)
- Mesner*in („Die Jungschar macht vieles komplizierter, denn dann sind immer so viele laute Kinder in der Kirche.“)
- Verantwortliche*r für Fachteam Kinder und Jugend („Wir brauchen auf jeden Fall die Jungschar hier, da es eh schon keine Katholische Jugend gibt.“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf den Ausstieg der Pfarrleiterin*des Pfarrleiters aus dem PGR treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

Nach längeren Überlegungen hat die Pfarrleitung der örtlichen Jungschar nun bekannt gegeben, dass sie aus dem PGR (Pfarrgemeinderat) aussteigen möchte. Die fünfjährige Periode ist noch nicht fertig abgeschlossen, aber aus verschiedenen Gründen ist es zeitlich für die Pfarrleitung der Jungschar nicht mehr möglich, sich beim PGR zu beteiligen. Die Pfarrleitung fragt nun nach unserer Meinung. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird mit dem Wunsch der Pfarrleitung (im PGR aufhören) nun umgegangen?

Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.

Charakter: Verantwortliche*r für Fachteam Kinder und Jugend

Forderung in Bezug auf die Situation: Eine Person der Jungschar sollte auf jeden Fall im PGR vertreten sein.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Die Vertretung der Jungschar ist sehr wichtig.
- Es muss ja nicht immer die Pfarrleitung anwesend sein. Abwechslung von Gruppenleitenden und Pfarrleitung ist auch möglich.
- Junge Menschen sind im Pfarrgemeinderat sehr wichtig. Mit den Urgesteinen ist es oft sehr langweilig.
- Die Vertretung der Jungschar ist wichtig. So können Aufgaben an die Jungschar gegeben werden.
- Junge, peppige Stimmen machen uns wieder fit!

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Gemeinsam machen wir den Pfarrgemeinderat wieder „hipp“!

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

- Person ist eher schon älter, fühlt sich aber jung. Dies kommt bei den Gruppenleitenden nicht immer so gut an.